

Natur & Kultur

Lange war das Gebiet der Borkenberge unzugänglich, da sich hier ein britischer Truppenübungsplatz befand. So hat sich eine einmalige Naturlandschaft entwickelt, die weiterhin unberührt bleibt. Im Kontrast dazu steht die Kulturlandschaft, über die wir in der Bauerschaft Leversum viel erfahren können.



- 1 Wir starten auf der Bahnhofsrückseite Richtung Nordosten entlang der Bahnstrecke, durchqueren den Westuferpark und fahren hinunter zur **Stadtmühlenbucht**. Hier können wir uns an den Wasserspielen eine kleine Erfrischung holen.



- 2 Hinter der Stadtmühlenbucht biegen wir links in die **Blumenstraße**. Wir erreichen nach ca. 1 km Stockwiese und biegen nach einem weiteren Kilometer schräg rechts in den **Viktorsweg**. An der nächsten Gabelung stoßen wir auf einen demolierten Propeller, der von einer **Lancaster** aus dem 2. Weltkrieg stammt und aus dem Meer geborgen wurde.



- 4 Es geht nun immer geradeaus, zunächst durch eine Waldstrecke, später durch eine eindrucksvoll verwilderte Heidelandschaft, die den Blick freihält bis zu den **Borkenbergen**. Hinter der Heidelandschaft zweigt links eine geöffnete Straße ab, die direkt zum Flugplatz führt. Wir fahren aber geradeaus durch den östlichen Teil des Naturschutzgebietes.

- 3 Wir folgen dem **Wallweg** rechts vom Propeller in den Wald und stoßen bald auf den **Stockwieser Damm**. Diesem folgen wir bis zur Kreuzung mit der Umgehungsstraße und überqueren sie. Hier liegt der Eingang zum **Naturschutzgebiet** auf dem ehemaligen britischen Truppenübungsplatz Borkenberge. Auch heute darf das Gelände nicht außerhalb der Hauptwege betreten werden, weil zum einen noch Munition verborgen liegt, zum anderen aber sich ein einmaliges Naturschutzgebiet entwickelt hat, das nicht gestört werden soll.



- 5 Es geht leicht bergauf durch einige Biegungen, bis wir mit einer **Höhe** von 79m über NN den höchsten Punkt erreichen, der durch gelbschwarze Steinstelen gekennzeichnet ist.



- 6 Von hier geht es kurz bergab und links in die Ausfahrt. An der Einfahrt **Pregel** erreichen wir die **Alte Dülmener Landstraße**.



- 7 Wir überqueren die Durchgangsstraße und erreichen die Bauerschaft Leversum. Wir folgen dem Weg ca. 1 km und biegen an der T-Kreuzung links ab. Ab hier folgen wir der beschilderten Radroute bis zum Knotenpunkt 97. Nach einer Rechtskurve durchqueren wir einen Hof, auf dem Energie aus **Biogas** erzeugt wird. Eine Infotafel liefert dazu interessante Informationen.



- 8 An der nächsten Kreuzung, an der wir links abbiegen, befindet sich ein wunderschön bepflanztes **Wegekreuz**.



- 9 Wir biegen noch einmal rechts ab und am Knotenpunkt 97 links Richtung **Sythen**. Nun überqueren wir die **Dülmener Landstraße** erneut. Kurz danach erwartet und die nächste Infotafel zum Thema **Schweinezucht**.



- 10 Wir folgen nach links der beschilderten Route und erreichen ein Outdoor-Regal mit selbstgekohten Marmeladen und etwas später linker Hand die dritte Tafel zum Thema **Raps**.



- 11 Wir stoßen auf die **Borkenbergstraße**, die wir gleich aber wieder nach rechts verlassen. Am Wegekreuz halten wir uns links Richtung **Sythen**. Wenn der Radweg nach rechts abbiegt fahren wir geradeaus in die Sackgasse hinein. Hinter dem Campingplatz des Flugplatzes führt uns der Weg zur **Borkenbergstraße**. Dort biegen wir nach links ab und erreichen endlich den **Flugplatz**. Im dortigen Café können wir uns stärken und ausruhen. Ein bisschen dürfen wir auch davon träumen, mit den Motor- oder Segelfliegern abzuheben.



- 12 Für die letzte Etappe fahren wir zurück über die Borkenbergstraße Richtung Hausdülmen. Auf der langen Gerade biegen wir links ab und folgen wieder der Radwegebeschilderung. Wir folgen nach 500 m der Rechtskurve und biegen nach weiteren 800 m scharf links in einen Sandweg. Er führt uns nach einer Rechtskurve auf die Brücke über den **Mühlenbach** im **Linnert** - ein ruhiges, idyllisches Plätzchen.



- 13 Hinter der Brücke geht es nach links direkt auf Sythen zu. Das **Schloss Sythen** erreichen wir, indem wir uns am Bahnhof links halten.
- 14 Nach Haltern fahren wir zurück über **Am Wehr** (neben der Wassermühle, die Bahntrasse querend, über den Hellweg. Am Stadtühlenabzweig nehmen wir den Weg entlang der Bahntrasse, der in die Straße **Zu den Mühlen** und später in die **Sixtusstraße** übergeht. Am Lippthor können wir wieder Richtung Lippspieker unter der Bahnstrecke durchfahren und zur Rückseite des **Bahnhofs** zurückkehren.